

Spiele... [Ryoki]

Glück im Spiel und Pech in der Liebe?

Von Momo_

Kapitel 1: Verlieren, suchen oder finden

Kapitel 1 - Verlieren, suchen oder finden

Schon von weitem konnte er die Leuchtschrift des Videospiehladens erkennen.

Die blauen Neofarben sprangen einem aber auch sofort ins Auge.

„Arcade Adventure“, knallte es ihm entgegen.

Innen war es so laut, dass man die kleinen Glöckchen überhörte, welche erklangen als der Junge die Tür aufschob.

Ein leicht muffiger Geruch kam ihm entgegen, als er den Laden betrat und sich umsah. Die Apparate klingelten, leuchten, bimmelten und das in einer Lautstärke, dass es schwer war sein eigenes Wort zu verstehen.

Es war spärlicher besetzt als sonst, was den Jungen verwunderte.

Zielstrebig ging er in den hinteren Teil des Videospiehladens, hier und die wenigen Leute grüßend, welche an den Automaten spielten.

Alles waren bekannte Gesichter, schließlich war Arcade Adventure für ihn schon so etwas wie sein zu Hause, mit der Ausnahme, dass ihn hier niemand verdonnerte die Toiletten zu putzen.

Kurz strich er sich durch seine braunen Haare. Eine Geste welche ihm Glück bringen sollte. Er würde heute versuchen seinen eigenen Rekord zu brechen. Sich selbst zu übertrumpfen um das Ego aufzubauen. Immer und überall dabei sein, anscheinend einen fehlerlosen Charakter, immer ein freundliches Sunnyboylächeln im Gesicht, welches jedes Mädchen zum umkippen bringen sollte und brachte ausserdem noch, zur Krönung, ein gutes Aussehen, welches natürlich täglich gepflegt wurde.

Das beschrieb ihn ganz gut. Ryo Akiyama. Seines Zeichens ungekürter König der Videospiehallen.

„Hey Ryo!“

Freundlich knuffte ihn jemand in die Seite.

„Hey, Henry. Was ist hier eigentlich los? Vorne sitzt so gut wie niemand, ganz anders als hier.“

Verwirrt nickte Ryo auf eine kleine Gruppe von Leuten, die sich in einem Halbmond versammelt hatte.

Sie standen rund um einen Automaten an dem gerade, ein für Ryo Unbekannter, spielte.

Er trug weite Klamotten und hatte sich seine Basecap tief ins Gesicht gezogen.

Seine Statur war eher zierlich, vermutlich eine sportliche Niete, in der Schule ein

Streber und der totale Außenseiter. Jemand der sich Nachmittags in Spielhallen den nötigen Respekt unter Gleichgesinnten holte.

Würde dort einer stehen gegen denen man schon vornherein Vorurteile hatte, würde man ihm auch hier nicht die Beachtung schenken, welche von dem Jugendlichen jedoch kläglich gesucht wurde. Deswegen diese Verkleidung. Diese Intoleranz konnte man sich mit einem Basecap und weiten Klamotten leicht ersparen.

Ryo schnaubte leise. Binnen paar Sekunden, kannte er diesen Menschen inn und auswendig. Ihm reichte immer ein Blick und sofort konnte er, dank seiner bewährten Schubladentheorie, jeden Charakter eines Menschen abschätzen. Wozu eine eigene Meinung bilden, wenn es sowieso niemand gab, der wirklich Einzigartig war?

„Wer zum Teufel ist das?“

Flüsternd wandte Ryo seinen Blick von dem unbekannten Jungen ab.

„Ich hab keine Ahnung. Ich weiss nur, dass er gerade dabei ist deinen Rekord zu brechen.“

Er richtete seinen Blick wieder auf den Fremden und biss sich auf die Lippen.

Wenn es dieser Typ tatsächlich schaffte, würde er nicht nur Ryos Ruf beschmutzen sondern auch noch sein Ego ankratzen. Und noch etwas ging ihm besonders gegen Strich. Hier stand jemand völlig fremdes und war auf dem besten Wege seinen Rekord zu brechen. Es war etwas anderes, wenn jemand denn man noch nie in seinem Leben gesehen hatte, oder der beste Freund, in diesem Fall Henry, ihn besiegte.

„NEEEEEEEW RECOOOOOORD.“

Zwei Worte, die Ryo dazu brachten diesen Kerl alles andere als sympathisch zu finden. Dabei kamen sie nicht einmal von dem Fremden selbst, sondern nur von einer Maschine, welche kaum erkennen konnte, wann sie den Mund halten musste, um im taktvollen Bereich zu bleiben.

Doch warum sollte der Ex-Meister unfreundlich reagieren, wenn man sich auch auf heuchlerische Weise bei dem neuen Champion einschmeicheln konnte und so den Eindruck erweckte man würde sich wirklich für ihn freuen?

Mit etwas Glück hatte man ihn dann so eingeschüchtert, dass er freiwillig die erst vor kurzem erworbene, virutelle Krone übergab.

Und Ryo würde nicht lange zweitrangig bleiben. Da war er sich sicher.

Die Zuschauer jubelten und feierten ihren neuen Champion. Selbst Henrys Blick war ehrfürchtig auf den Fremden gerichtet. Es war schon etwas besonders. Jemand der einfach so einen von Ryos Rekorden brach, gab es einfach nicht, denn Ryo war der König. Er hatte an seinem ersten Tag im Arcade Adventure mühelos jeden einzelnen Rekord gebrochen. Er hatte sie alle gehabt. Bis jetzt.

Das konnte Ryo nicht auf sich sitzen lassen. Seiner Mission sicher, trat er direkt hinter den Unbekannten und klopfte ihm freundlich und gratulierend auf die Schulter. Der Fremde reagierte nicht, drückte damit vielleicht ein Hauch von Arroganz aus, doch Ryos schienheilge Fassade blieb standhaft. Er grinste weiter und drehte sich so, dass er den Unbekannten von vorne erkennen konnte.

Zumindest versuchte er ihn zu erkennen. Der Junge hatte sein Basecap zu tief ins Gesicht gezogen, als dass Ryo einen Blick auf sein Gesicht hätte erhaschen können.

„Und mit wem habe ich das Vergnügen?“

Auch dieses mal zeigte der Fremde keine Reaktion auf Ryos Konversationsversuche. Geschickt wich er Ryos Blick aus, verbeugte sich kurz vor seinem, inzwischen zahlreichem Publikum und verschwand in der Menge bevor Ryo reagieren konnte.

Er schaltete erst, als es zu spät war.

Er schob sich durch die Menge, welche nicht minder verwundert war, dass nun auch

Ryo einen schnellen Abgang machte und erreichte den Ausgang. Er blickte die Straße hinab, doch außer einer alten Frau mit Hund und zwei kichernden Schulmädchen auf der anderen Straßenseite, konnte er niemanden erkennen.

Genervt betrat er wieder die Spielhalle.

So ein feiges Benehmen würde er nicht auf sich sitzen lassen. Er würde diesen Jungen finden.

Koste es, was es wolle.

Lachend lag ihr Zoe in den Armen.

„Man, Rika! Das war wirklich genial. Und das obwohl du ein Mädchen bist! Echt mal, zum schießen!“

„Ja, ja, ist doch gut.“

Rika schien die Begeisterung ihrer Freundin nicht wirklich nachvollziehen können.

„Wette bestanden?“

„Wette bestanden!“

Die Blonde nickte kräftig. Hatte sie doch, sei es auch im Rahmen einer Wette, Rika dazu überreden können ihrem Bruder einen Besuch abzustatten.

Die Beiden konnten sich schon seit ihrem ersten Treffen nicht leiden.

Grund genug für Zoe, den Beiden mal auf die Sprünge zu helfen, schließlich war sie nicht die einzige, die ahnte, dass hinter dem Hass und deren ewigen Bekriegen etwas anderes steckte.

Zwar hatte sie nicht geplant, dass Rika ihn in aller Öffentlichkeit blamierte, doch war das nun mal ein bissiger Beigeschmack, mit dem man rechnen musste, wenn man Rika als Feindin hatte.

Die Basecap, welche bis eben noch ihren Zopf versteckt hielt, hatte sie abgenommen. Ihr schulterlanger, geflochtener Zopf, leicht rot-bräunlich, fiel ihr auf den Rücken und geschickt hatte Rika ihn mit ein paar Haarnadeln aus ihrer Hosentasche, hochgesteckt. Gerade als sie den Pulli auszog und beides in ihre Tasche stopfen wollte, bemerkte sie das Desaster.

„Scheiße!“

Wütend blickte sie zum Arcade Adventure. Zoe folgte ihrem Blick.

„Was ist?“, fragte sie mit einem verwunderten Ausdruck in der Stimme.

„Das ist“, motzte Rika los und deutete erst auf Basecap und Pulli in der einen Hand, und dann auf ihre andere, leere Hand.

Zoe verstand nicht. Verwirrt blickte sie auf die Gestikulierungen Rikas.

„Meine Tasche.“, klärte Rika sie dann schlussendlich auf, „Weg.“

Währenddessen wurde eine schwarze Umhängetasche, welche kurz vorher noch vereinzelt an einem Automaten lehnte, aufgehoben, mit komplett anderen Hintergrundgedanken als sie zurückzubringen...